

KURZMELDUNGEN

SaarLB finanziert mit EIB
Erneuerbare-Energien-Sektor

Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien werden künftig noch stärker bei Investitionen unterstützt. Die Europäische Investitionsbank (EIB) und die Landesbank Saar (SaarLB) haben einen Darlehensvertrag in Höhe von 100 Millionen Euro unterzeichnet. Vor allem Projekte im Wind- und Solarbereich werden gefördert. Mit dem Darlehen wenden sich die beiden Banken an kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Auf diese Weise sollen möglichst viele Projekte mit jeweils moderatem Finanzierungsumfang realisiert werden. Die Gelder stehen gleichermaßen privaten Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen zur Verfügung.

Nord/LB und Investitionsbank
zahlen vier Stipendien

Die Nord/LB Landesbank für Sachsen-Anhalt und die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) fördern vier Studierende der Otto von Guericke-Universität Magdeburg. Beide Institute finanzieren jeweils zwei Stipendien über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren. Die gemeinsame Förderung beläuft sich auf knapp 22 000 Euro. Drei der vier Studierenden, die unterstützt werden, belegen den Studiengang Betriebswissenschaft. Ein Studierender ist angehender Wirtschaftsinformatiker.

Zukunftsvorsorge der
Provinzial ausgezeichnet

Das unabhängige „Institut für Vorsorge und Finanzplanung“ hat der Provinzial NordWest Lebensversicherung erneut ausgezeichnete Zukunftsvorsorgeprodukte bescheinigt. Sowohl die GarantRente Vario als auch die FondsRente Vario erhielten die Note „sehr gut“. Bewertet wurden 75 Ratingkriterien in den Teilbereichen Unternehmen, Rendite, Flexibilität und

Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe verleiht 113 Studierenden den Bachelor-Abschluss

Sparkassen als Co-Produzenten von Bildung

An der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe – University of Applied Sciences – Bonn haben mit Ende des Wintersemesters 113 Studierende das Studium erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen der elften Graduierungsfeier verlieh die Hochschule dem leistungsorientierten Führungsnachwuchs den international anerkannten Abschlussgrad „Bachelor of Science (B. Sc.)“.

Viele der Absolventen wurden von Vorständen und Führungskräften ihrer Institute begleitet, sodass über 320 Gäste die Graduierung auf dem Hochschulcampus in Bonn verfolgten. Als Gastredner nahmen Horst Naaß, Bürgermeister der Bundesstadt Bonn, und Peter Vaupel, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Wuppertal, an den Feierlichkeiten teil.

Prof. Bernd Heitzer, Prorektor der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe, zeigte in seiner Begrüßungsrede auf, dass die Hochschule auch im aktuell achten Jahr des Studienbetriebs auf Wachstumskurs ist: „Unsere Hochschule hat mit derzeit rund 940 Studierenden in den Bachelor- und Master-Studiengängen ihr ursprüngliches Ausbauziel mehr als nur erreicht.“ Er sieht die Hochschule durch die hohen Qualitätsmaßstäbe in Lehre und Forschung sowie die erfolgreich abgeschlossenen externen Evaluationsverfahren „hervorragend aufgestellt“, um die Nachfrage „nachhaltig und auf hohem Niveau“ zu sichern.

Horst Naaß, Bürgermeister von Bonn, sprach den Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe Lob für ihr großes Engagement im Bereich der Aus- und Weiterbildung aus und gratulierte der Hochschule zu ihrer erfolgreichen Etablierung in der Hochschullandschaft. Die Ausrichtung des Studienkonzeptes auf Berufstätige und Auszubildende sei innovativ und zukunftsorientiert. „Die Absolventen dieser



Gleich vier der insgesamt 113 Absolventen schlossen das Bachelor-Studium an der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe mit Bestnoten ab. Prof. Bernd Heitzer, Prorektor (links), und Peter Vaupel, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Wuppertal (rechts), überreichten ihnen die Zeugnisse und Auszeichnungen. Foto Hochschule

grierten Studium eine besondere Leistungsfähigkeit bewiesen, sodass ihnen beste Karrieremöglichkeiten in ihren Häusern offen stehen werden,“ so der Bürgermeister.

Welche Vorteile für die Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe mit dem dualen Studienkonzept der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe verbunden sind, zeigte Peter Vaupel, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Wuppertal, auf. Aus seiner Sicht sei die Studienförderung von Nachwuchskräften ein „ideales Instrument zur Mitarbeiterbindung und zugleich ein erfolgsversprechender Weg, dem bereits spürbaren Fachkräftemangel bedarfsgerecht zu begegnen“.

Denn der Nachwuchs sei nicht nur knapp, sondern er studiere oft auch

gefragt würde. Deshalb sieht Vaupel die Unternehmen gefordert, zum Co-Produzenten und nicht nur zum Konsumenten von Bildung zu werden. „Die heute hier anwesenden Sparkassen-Vertreter werden mir Recht geben, dass wir mit dem Bachelor-Studium in unseren eigenen Nachwuchs eine gute Investition getätigt haben,“ so Vaupel.

Ein Höhepunkt der Graduierungsfeier war die Auszeichnung der besten Absolventinnen und Absolventen des Wintersemesters 2010/11 durch die Eberle-Butschkau-Stiftung. Da vier Absolventen herausragende Prüfungsleistungen erbracht hatten, lobte die Hochschule zwei zusätzliche Preise aus. Die zur Weiterbildung zweckgebundenen Preise gingen an Caroline Albert vom Sparkassenverband Baden-Württem-

se Hilden-Ratingen-Velbert, Sebastian Marten von der Kreissparkasse Weilburg und Stefan Nürnberger von der Sparkasse Hochfranken.

Einen interessanten Einblick in den Studienalltag gaben zwei Absolventen, die sich als Studierendenvertreter mit viel Engagement in die akademische Selbstverwaltung der Hochschule eingebracht hatten. Veronika Feichtner von der Kreissparkasse Ebersberg und Christoph Roos von der Stadtsparkasse Augsburg stellten mit Blick auf die zurückliegende Finanzkrise die beruflichen Herausforderungen der Absolventen heraus. Die Aufgabe jedes einzelnen Absolventen werde es im Berufsalltag sein, auf Basis der erworbenen Fachkompetenzen und Methodenkenntnisse Sorge dafür zu tragen, dass sich die Ursachen dieser Krise nicht wiederholen können.

Alumni-Verein ist
gut für das Netzwerk

Was unzweifelhaft bei dieser Aufgabenstellung helfe, seien tragfähige berufliche Netzwerke. Denn Netzwerke schaden nur dem, der keine hat. Mit diesem Sprichwort demonstrierte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Alumni-Vereins der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe, Sven Hagedorff von der DekaBank, den frisch ernannten Bachelors die Vorzüge des Absolventen-Netzwerks. Inzwischen sei bereits jeder dritte Absolvent Mitglied im Alumni-Verein, der sich seit Kurzem im Internet mit dem Slogan „Gut. Für Ihr Netzwerk“ (www.s-alumni.de) präsentiert.

Den Absolventen sprach Hagedorff eine Einladung zum bundesweiten Alumni-Jahrestreffen vom 2. bis 4. September aus, das neben den vielfältigen Aktivitäten der Regionalgruppen auch ein attraktives Fachprogramm und viele Möglichkeiten zum Networ-